

Projektförderung 2023 - Kunst im öffentlichen Raum

Auswahl nach der „Richtlinie zur Förderung von Kulturprojekten im öffentlichen Raum“

Jury

- Barbara Holub, Künstlerin, Kuratorin, Architektin und Lehrbeauftragte am Institut für Gestaltung der Technischen Universität Wien
- Kristina Leko, Künstlerin, Kuratorin und Künstlerische Lehrkraft am Institut für Kunst im Kontext mit dem Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum und partizipatorische Kunst/community art an der Universität der Künste Berlin
- Prof. Martin Krenn, Künstler, Kurator und Lehrbeauftragter am Institut für Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Kunstvermittlung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Tosin Shari Stifel, Projektleitung Kunst im öffentlichen Raum, Kulturamt Stuttgart

Geförderte Projekte

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|--|-----------------------------------|--|-----------|
| Atelier Transluzent www.atelier-transluzent.com | Let's talk about | Bushaltestellen sind zentrale Knotenpunkte des öffentlichen Lebens in Stuttgarts Stadtraum. Unterschiedlichste Menschen verweilen an ihnen, gehen oder kommen, suchen Schutz oder Wege. Das Projekt möchte diese variablen Zeiträume der verschiedenen Passant*innen nutzen, um in Kommunikation mit und über Kunst zu treten. Es werden sechs Bushaltestellen innerhalb Stuttgart künstlerisch bereichert, mit je einer temporären Installation sowie buntem Begleitprogramm. | 10.000 € |
| UMSCHICHTEN https://umschichten.de | Platzprobe – Otto Herbert Hajek | Skulpturale Intervention auf dem Kleinen Schlossplatz im Rahmen der Ausstellung zu Otto Herbert Hajek im Kunstmuseum. Ziel ist eine Befragung des öffentlichen Raumes in Anlehnung an Hajeks soziale und demokratische Fragestellungen. | 25.000 € |
| Stephan Köperl www.winkler-koepferl.net | Unshared space | "unshared space" ist ein freistehender Raum von minimaler Größe, in der eine Person sitzen, denken und arbeiten kann. Der Raum ist so klimatisiert, dass er auch bei Kälte und Hitze nutzbar ist. Er ist Schutzraum, Schneckenhaus und stilles Kämmerlein: Ein autarkes, vernetztes Gehäuse. In diesem „Tiniest Home-Office“ ist Rückzug in die Vereinzelung bei gleichzeitig virtueller Verbundenheit möglich; eine Balance zwischen Autonomie und In-Beziehung sein. | 5.650 € |
| Stuttgarter Filmwinter-festival for Expanded Media / Wand 5 e.V. https://filmwinter.de | Ich sehe was, was du nicht siehst | Geführte Stadtspaziergang mit bewegten Bildern und Schattenspielen auf Fassaden und Schaufenstern. Hörspielbeiträge, Stadtentwicklungsgeschichten und ortsspezifische Performances aus dem Tanz, Musik und Figurentheater. | 12.000 € |

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|---|--|--|-----------|
| IG Jazz e. V. www.igjazz.de | Skulpturen im Rhythmusrausch | Zwei Schlagzeuger mit drei Konzerten á 50 Minuten über den Tag verteilt, welche Theresia Moosherr spontan und vor den Augen der Zuhörer in Bilder verwandelt. Direkt am Neckarufer in Bad-Cannstatt. | 2.250 € |
| Agency Apéro GbR www.apero.agency | Intimität zwischen Mensch und Fluss – den Neckar trinken | Intimität von Mensch und Fluss oder der trinkbare Neckar: Durch Filterung und Aufbereitung kann das Wasser des Neckars trinkbar gemacht werden. Dieses Szenario wirft Fragen auf, wie geht es dem Neckar, wie ist sein Zustand? Welche Beziehung haben wir zu ihm oder wollen wir in Zukunft haben? | 14.000 € |
| Martina Wegener www.martinawegener.de | Pöbeln II | Wo und wie wird gepöbelt? Wer fängt an? Und was antwortet man? Pöbeln II wird über einen langen Zeitraum mit geplanten oder spontanen Interaktionen im Stadtraum vertreten sein und ist eine aufführende Auseinandersetzung aller Beteiligten mit ihrer Umwelt im halb-/öffentlichen Raum. Insgesamt 15 eingeladene Künstler*innen loten den Begriff 'Pöbeln' u.a. mithilfe spontaner Performance, reizender Lesung, ahnungslosem Ereignis oder Straßen-Konzert aus. Die Frage: Wie geht man miteinander um? Pöbeln dient hier als frontales Mittel der Hinterfragung von Interessenskonflikten. | 12.000 € |
| FITZ Zentrum für Figurentheater Stuttgart / Figurentheater Stuttgart e. V. www.fitz-stuttgart.de | Die animierte Stadt #2 | Anlässlich des gemeinsamen 40-jährigen Jubiläums von FITZ und des Studiengangs Figurentheater (HMDK) ein festivalähnliches Projekt im öffentlichen Raum, das Stuttgarter Plätze, Straßen und Parks mit animierten Figuren, Objekten und Körpern belebt und dadurch Momente des Entdeckens, der Irritation und des gemeinsamen Erlebens generiert. | 25.000 € |
| Frédéric Ehlers https://fredericehlers.de/ | 100 heimliche Performances | Der Performancekünstler Frédéric Ehlers plant 100 kurze Eingriffe in den öffentlichen Raum. Die Aktionen sind in dem Sinne heimlich, indem sie nicht angekündigt werden und sich nicht direkt als Performances zu erkennen geben. Bei der Auswahl der Locations spielen die Grauzonen und Grenzen des öffentlichen Raums eine wichtige Rolle. In einem zweiten Schritt wird Videomaterial der Aktionen zu kurzen Clips verarbeitet und mit kurzen Infos zum Drehort auf Social Media veröffentlicht. | 13.400 € |
| InterAKT Initiative e. V. https://interakt-initiative.com | Tagebuch-geschichten. 5 Kurzgeschichten aus der Ukraine (AT) | Ein Musiktheater- und Tanzaufführung im Oberen Schlossgarten in Stuttgart. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema der Erinnerungskultur, stellt einige Parallelen zur Verarbeitung der Kriegswunden in der Ukraine (Charkiw) und Deutschland (Stuttgart) her und öffnet den öffentlichen Raum als einen Ort für internationalen Austausch und Diskurs. | 28.000 € |

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|--|---|---|-----------|
| Sebastian Klawiter https://sebastianklawiter.de | STONES: DIE STADT ALS GEBROCHENE. | Inspiriert durch die abgebrochenen Gebäudeelemente der Kirche hat das Projekt vor, die herabfallenden Steine der Stadt Stuttgart zu (ver)sammeln und in einem gemeinschaftlichen, künstlerischen Labor mit eben jenen Steinen, Formen, Bruchstellen, Splintern zu arbeiten. | 28.000 € |
| Begleitbüro SOUP e. V. https://begleitbuero.de | BRASILIEN_BRASILIA – Ein Nach(t)bild zur Stadtentwicklung | Begleitbüro SOUP verwendet die Bezeichnung „Brasilien“ als Codewort für städtebauliche Attrappen. Um auf die Versuchung zu verweisen, das Entwicklungsprojekt VAI-Campus, mit seinen ebenfalls schon ikonisch gewordenen Bestandsbauten als Investorenattrappe für städtebauliche Idealisierungen zu verwenden, soll auf dem Dach in Leuchtbuchstaben <i>Brasilien</i> angebracht und über eine Lichtinstallation am Boden ein Nach(t)bild des Masterplans von Brasilia erzeugt werden, das vom Flugzeug aus zu sehen wäre. | 28.000 € |
| The Grey Stories e. V. https://www.thegreystories.de | THE INGABO – A Night to Fall | Ausgehend von Gerhart Hauptmanns Theaterstück „Die Weber“ entwickeln Künstler*innen aus Deutschland und Burundi ein neues Musiktheaterstück als Re-Enactement der Widerstandsbewegung „Abadasigana“ in Burundi und als Kampfstück gegen die immer noch nicht aufgeklärten Gräueltaten der deutschen Kolonialzeit; ein Musiktheater als Erinnerung, Mahnung und Aufarbeitung. | 25.000 € |
| Florian Model https://florianmodel.com/ | Recent Post | Ausstellung in den ehem. Geschäftsräumen der Deutschen Post, Lesungen und Klangperformance, möglicherweise partizipatives Programm. | 9.500 € |

Projektförderung 2023 (2. Halbjahr) – Kunst im öffentlichen Raum

Auswahl nach der „3/31 Richtlinie zur Förderung von interdisziplinären Kunstprojekten im öffentlichen Raum“

Jury

- Markus Ambach, Künstler, Kurator und Initiator zahlreicher Kunstprojekte und Ausstellungen speziell in öffentlichen Räumen, Projektplattform MAP
- Ania Corcilus, Künstlerin, Kuratorin und Vernetzerin an der Schnittstelle von Kunst, Architektur und Stadtplanung, Vorstandsvorsitzende des Künstlerhauses Stuttgart Reuchlinstraße e. V.
- Kristina Leko, Künstlerin, Kuratorin und Künstlerische Lehrkraft am Institut für Kunst im Kontext mit dem Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum und partizipatorische Kunst/community art an der Universität der Künste Berlin
- Winfried Stürzl, freier Kunstvermittler, Kurator, Autor und Lektor sowie Dozent für Kunstwissenschaften an der Freien Kunstakademie Nürtingen und deren erster Vorsitzender
- Tosin Shari Stifel, Projektleitung Kunst im öffentlichen Raum, Kulturamt Stuttgart

Geförderte Projekte

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|---|---|--|------------|
| Justyna Koeke, Renate Liebel www.justynakoeke.com www.renateliebel.de | Urban Care / Aufhübschung Wilhelmsplatz | Liebel u. Koeke werden in Workshops mit Schüler:innen und Nachbar:innen bepflanzte Skulpturen gestalten und am Wilhelmsplatz an geeigneten Stellen anbringen. Die Skulpturen werden am 29. Juli, begleitet von einer Performance, präsentiert. Im Aug. – Sept. werden die Objekte im Stadtraum bleiben und unter Pflege der Künstler:innen, Anwohner:innen und der Schüler:innen weiterwachsen und sich weiterentwickeln. Im September findet noch ein Talk mit allen Beteiligten zur Evaluation der Aktion statt. | 8.250 EUR |
| Sara Dahme, Ninette Sander www.saradahme.com www.kultur-kiosk.de www.white-noise.eu | Stuttgart Wunder - ein Museum in Progress | Das Kunst-Projekt „Stuttgart Wunder“ ist ein Museum in Progress. In den verschiedenen Abschnitten der Rathauspassage (Bahngleise, Durchgänge zum Leonhardsviertel, Breuninger Passage) finden eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen und Kunstprojekten statt. Der Raum bekommt dadurch eine neue Identität. Er wird sicherer und wertvoller. | 30.000 EUR |
| Fabian Kühfuß www.kuehfuss.com | Die Straße lenkt ab | „Die Straße lenkt ab“ ist ein interaktives Telefonhörspiel im öffentlichen Raum. Es ist spielbar mit dem eigenen Handy und nachverfolgbar in der realen Stadt. Am Beispiel der Hauptradroute 1 werden Baumscheiben, Parkbänke und Parkplätze zu „Places“, zu Orten dieser fiktiven und interaktiven Geschichte. Ort und Handlung dieser Geschichte ist eben diese konkrete Route durch die Stadt Stuttgart aber in naher Zukunft. Und der, durch den Klimawandel stark veränderte, Alltag in dieser Stadt Stuttgart. | 14.040 EUR |

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|--|---|---|------------------|
| Matthias Gronemeyer www.matthias-gronemeyer.de | Gedichte sichten! | Zwei Monate lang sind alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter aufgerufen, in ihrer Stadt nach Gedichten, Lyrik, Versen und Poemen im öffentlichen Raum zu fahnden und ihre Sichtungen dann bei unserer zentralen Gedichtsammelstelle zu melden, die daraus ein Kartenwerk der poetischen Stadt macht. | 7.790 EUR |
| You Transfer e.V. www.you-transfer.com | You Transfer - Der öffentliche Raum verändert dich! | Das Projekt „YouTransfer - Der öffentliche Raum verändert Dich!“ des Stuttg. Kunst- und Kulturvereins YouTransfer ist der Auftakt für eine langfristige Auseinandersetzung mit dem Thema der Digitalisierung des öffentlichen Stadtraums in Stuttgart. Mithilfe von drei zusammenhängenden Kunstprojekten wird die alltägliche Wahrnehmung von Passanten und eingeladenen Rezipierenden herausgefordert. Auf darauffolgenden öffentlichen Diskussionsrunden werden die Erfahrungen gesammelt und diskutiert. | 29.980 EUR |
| Studio Malta mit Weiny Fitui www.studiomalta.eu | Stuttgart im Öffentlichen Raum | <p>Eine künstlerische, ko-produktive Sammlung der Bedeutung und Nutzung durch die (post-)migrantische Bevölkerung</p> <p>Ein Raum für Alle?! – Inklusion und Segregation Die Bedeutung des öffentlichen Raums ist in Zeiten der Pandemie stark gestiegen. Grenzen der Zugänge zeigen soziale Ungleichheit: Wer kann im privaten Außenraum größere Freiheiten ausleben und wer ist durch die gesetzlichen Regeln im öffentlichen Raum stärker beschränkt?</p> <p>Öffentliche Räume sind der Spiegel der Gesellschaft und prägen maßgeblich das Bild einer Stadt. Hier werden gesellschaftliche und politische Konflikte artikuliert, vorgetragen und diskutiert, sie dienen aber auch als Bühne des sozialen Miteinanders und des Austausches.</p> | 30.000 EUR |

Projektförderung 2023 - Kunst im öffentlichen Raum

Open Call Öffentliche Orte im Kontext von Stuttgarter Frauen in Kooperation mit dem StadtPalais - Museum für Stuttgart im Rahmen des Festivals FemPalais

Auswahl nach der „Richtlinie zur Förderung von Kulturprojekten im öffentlichen Raum“

Jury

- Barbara Holub, Künstlerin, Kuratorin, Architektin und Lehrbeauftragte am Institut für Gestaltung der Technischen Universität Wien
- Kristina Leko, Künstlerin, Kuratorin und Künstlerische Lehrkraft am Institut für Kunst im Kontext mit dem Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum und partizipatorische Kunst/community art an der Universität der Künste Berlin
- Prof. Martin Krenn, Künstler, Kurator und Lehrbeauftragter am Institut für Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Kunstvermittlung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Tosin Shari Stifel, Projektleitung Kunst im öffentlichen Raum, Kulturamt Stuttgart
- Elena Kaifel, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Stadtpalais (Gast)

Bei allen Terminen sind Änderungen möglich. Diese werden im Veranstaltungskalender der Stadt Stuttgart gepflegt www.stuttgart.de/veranstaltungskalender/veranstaltungen/fempalais-festival-der-frauen.php

Geförderte Projekte

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|--|---|---|-----------|
| La Fuchsia Kollektiva e. V. www.lafuchsiakollektiva.de | Feminicidio! Lass uns darüber sprechen! | Wanderung, 06. - 07.05 und 13. - 14.05.2023, Ort: Stuttgart-Ost. „Feminicidio! Lass uns darüber sprechen!“ vom La Fuchsia Kollektiva e. V. ist eine performative und multimediale Wanderung im öffentlichen Raum, die sich dem Thema geschlechtsspezifischer Gewalt widmet. Das Publikum folgt einer Route durch Orte in der Stadt, die für Frauen* als gefährlich bekannt sind und trifft dabei auf interaktive Interventionen. Das Team möchte das Tabu um den Feminizid brechen und die Menschen ermutigen, darüber nachzudenken und zu sprechen sowie im Alltag achtsam zu sein und gegen Gewalt aktiv zu werden. | 15.000 € |
| Nana Hülsewig / Valentin Kemmner https://www.instagram.com/nanahulsewig/ | Peitschen | Filmische Intervention, 20., 21., 22., 23.06.2023, 6 bis 21 Uhr, Ort: Videoscreens am U-Bahnhof Charlottenplatz, Gleis 1 und 2 sowie 3 und 4 „Peitschen“ ist eine filmische Intervention von Nana Hülsewig und Valentin Kemmner, die das Verkehrsbauwerk Charlottenplatz mit seinen vier Stockwerken in den Fokus nimmt. Das Video wird auf den Videoscreens in der zweiten und dritten Ebene, den U-Bahnhaltestellen, intervenieren. Zu sehen ist Hülsewig, die auf der obersten Ebene den Verkehr mit einer Peitsche domptiert. Das Auto symbolisiert hierbei laut Hülsewig und Kemmner „ein Instrument der Macht, Wirtschaftszweig, entwickelt und verteidigt von weißen Männern, die damit gemeinsamen Raum fast vollständig dominieren.“ Zusätzlich wird ein Video im StadtPalais die Intervention thematisieren. | 15.000 € |

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|--|--|--|-----------|
| Kollektiv Dreaming in Women* https://www.instagram.com/dreaming_in_women/ | Sommerakademie der Körper: Lernen von Hexen, Marxist*innen und Dichter*innen | <p>Lesung, 29.08. - 07.09.2023, Ort: tbd.</p> <p>Das Kollektiv Dreaming in Women*, Sofia Falsone, Vesna Hetzel, Madeleine Bovidae, Paula Kohlmann, Sarah Tartsch und Toni Böckle, kultiviert gemeinsames Lesen als queer-feministische, intersektionale Praxis – als poetische Recherche, die der Sorge um Gewalt an Körpern gewidmet ist. Die Lesungen fungieren als Reibung im öffentlichen Raum. Subversiv legen sie die Verhältnisse zwischen Körpern, Sprache und Sprechen, Öffentlichkeit, Zeitlichkeit und Kollektivität offen. Sommerakademie der Körper rahmt nun drei performative Lesungen im urbanen Raum in Konversation mit lokalen Akteur*innen.</p> | 15.000 € |
| Simona Horowitz und Marianne Pape https://mariannepape.com | we:cocon ZUFLUCHTSORT WERAPFLEGE | <p>Installation, 14.05. - 11.06.2023, Ort: Furtwänglerstr. 24, 70195 Stuttgart-Botnang</p> <p>Eine Straßen-Installation lädt ein, Geschichten einzelner Frauenschicksale zu erleben: Die sowohl damals als auch heute schwierige Lage berufstätiger Mütter wird mit künstlerisch gestalteten Hör-Kokons sicht- und hörbar inszeniert. Gewürdigt wird auch Herzogin Wera von Württemberg als Stifterin der „Kleinkinder Erziehungsanstalt Werapflege“ in Stuttgart-Botnang. In den geheimnisvollen Objekten können Interessierte jeder Zeit mit Hilfe eines QR-Codes Geschichten der Frauen lauschen, die sonst nie eine Stimme hatten. Umgesetzt wird das Projekt von Simona Horowitz und Marianne Pape.</p> | 15.000 € |
| BLOMST! gUG https://blomst.art | Lilo Herrmann - eine Stuttgarter Studentin | <p>Klanginstallation, 01. - 05.09.2023, Ort: u.a. Urbanstr. 20, Mauer beim Oberlandesgericht Stuttgart</p> <p>„Lilo Herrmann - eine Stuttgarter Studentin“ ist eine politische Klanginstallation an der Mauer des Oberlandesgericht Stuttgart. Lilo Herrmann war Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime, von dem sie 1937 zum Tode verurteilt und 1939 hingerichtet wurde. Mit diesem interdisziplinären Projekt zwischen Sound-Performance und Visual-Live-Act möchten BLOMST! gUG an eine mutige Frau und Mutter erinnern, die ihre politische Überzeugung bis zuletzt nicht verleugnet hat.</p> | 15.000 € |
| ADAPTER e. V. https://adapter-stuttgart.de/ | Deconstructing Male Gaze! | <p>06.05.2023 Vernissage mit Get-together, Ort: Außenfläche StadtPalais</p> <p>Workshops: 03.06 2023 How to deconstruct the male gaze - den öffentlichen Raum queer und feministisch (wieder)aneignen und 22.07.2023 Deconstructing male gaze! Open space.</p> <p>Anmeldung für die Workshops über kontakt@adapter-stuttgart.de.</p> | 10.000 € |

| Antragsteller*in | Projekt | Projektbeschreibung | Förderung |
|---|---------------------|---|-----------------|
| | | <p>„Deconstructing Male Gaze!“ ist von Adapter e.V. eine kollektiv geschaffene Installation am StadtPalais - Museum für Stuttgart, die durch interaktive Formate über den Ausstellungszeitraum ergänzt wird. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem „Male Gaze“ und die Dekonstruktion hierarchischer Subjekt-Objekt Beziehungen im Stadtraum Stuttgarts. Die Installation regt eine Veränderung der Art und Weise des Blickens an, um ein solidarisches Miteinander zu fördern.</p> | |
| <p>S-K-A-M e.V. Stuttgarter Kollektiv für aktuelle Musik https://skam-ev.org</p> | <p>mem.cont.act</p> | <p>Installation 27.04. - 09.09.2023, Ort: u.a. Oberer Schlossgarten</p> <p>„mem.cont.act.“ repräsentiert das Schicksal der Stuttgarter Musikerin und belarussischen Oppositionspolitikerin Mascha Kalesnikava mit einem installativen Portrait. Musik- und Redebeiträge sowie regelmäßige performative Kurzbeiträge aktivieren Kalesnikavas Demokratisierungsimpulse und halten das Bewusstsein für ihre Situation wach. Ein interaktiver Online space ermöglicht unabhängige individuelle Zugangsformen. Das Projekt wird umgesetzt von S-K-A-M e.V. Stuttgarter Kollektiv für aktuelle Musik.</p> | <p>15.000 €</p> |